

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 47

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abzweigstücke.

Der amerikanische Installateur verwendet häufig gußeiserner Abzweigstücke mit Gewinde-Anschlüssen zu modernen sanitären Installationen. In der Schweiz waren diese Spezialstücke bis vor kurzem wenig oder gar nicht bekannt, ein Umstand, der von manchem Fachmann in vielen Fällen als schwerer Mangel empfunden wurde. Im Herbst 1923 kamen die weiter unten näher beschriebenen Spezial-Abzweigstücke auf den Markt. Sie können ohne weiteres mit den normalen Schweizer-Gußrohren kombiniert werden und fanden überall gute Aufnahme. Selbstverständlich werden die neuen Façonstücke die alten normalen Formen nicht verdrängen; sie sollen und können aber dem Installateur in besonderen Situationen ausgezeichnete Dienste leisten. So ist es zum Beispiel möglich, durch Kombination von zwei Spezial-Abzweigstücken auf eine Bauhöhe von nur 25 cm ein Klosett, ein Bad, ein Wandbecken und einen Schüttstein

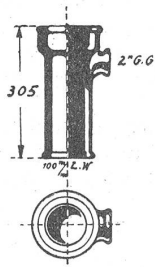


Fig. 1000 mit einem 2" Gewindeanschluß

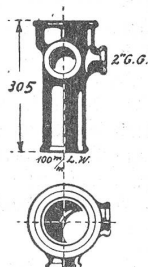


Fig. 1001 mit zwei 2" Gewindeanschlüssen

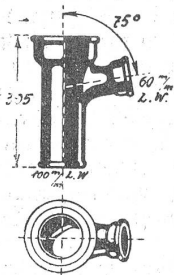


Fig. 1002 mit 75 gradigem Muffenanschluß von 60 mm Sichtweite

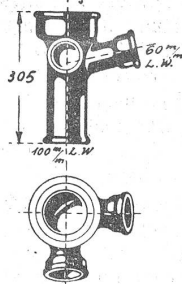


Fig. 1003 mit zwei 75 gradigen Muffenanschlüssen von 60 mm Sichtweite

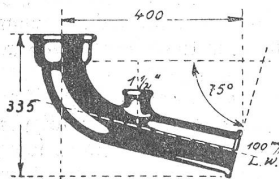


Fig. 1004 Klosettbogen mit 1 1/2" Gewindeanschluß für Bad oder Wandbecken

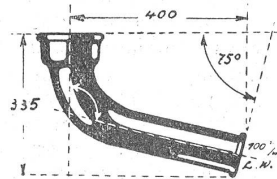


Fig. 1005 Einfacher Klosettbogen, bedingt nur eine Bleifuge und erlaubt veränderliche Ausladung von 30-50 cm

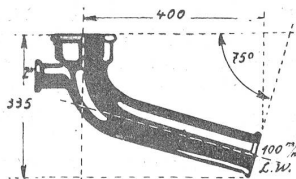
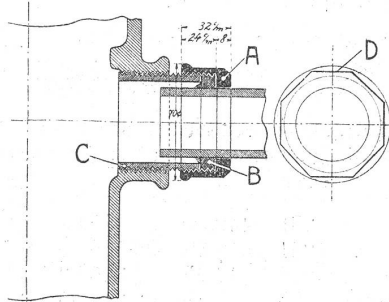


Fig. 1006 Klosettbogen mit 2" Gewindeanschluß für Bad oder Wandbecken

in ein und dasselbe Abfallrohr abzuleiten, wobei für das Klosett ein 100 mm Gußrohr, für die andern 3 Anschlüsse je ein zweizölliges Blei- oder Gasrohr verfügbar ist. Zum Anschluß an die betriebsfertig eingeschnittenen 2" Gasgewinde kann man sich direkt normaler Fittings bedienen oder mit besonderem Vorteil des nach gleichfalls amerikanischen Mustern hergestellten „Safety“-Anschlusses. Dieser Anschluß erlaubt auch in beengtesten Verhältnissen leichte Montage und Demontage; außerdem ist er nicht starr mit festen Gegenständen verbunden, sondern erlaubt ohne jeden Nachteil Aufnahme von Schub und Druck. Zur Detailinformation geben



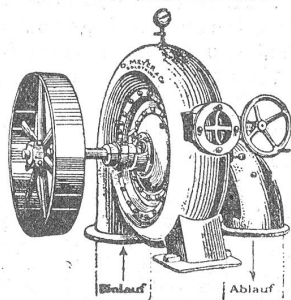
„Safety“-Anschluß mit Reduktion, für Blei- oder Gasrohr. A Messingmutter, B Abfestschnur, C Normaler G. F.-Nippel 2", D Schlüsselweite 63 mm. Messingmutter mit 2" Innengewinde, zum Anschluß von 1 1/4" oder 1 1/2".

wir die bis heute erschienenen Spezial-Formstücke einzeln bildlich wieder. Nach unserer Information sollen weitere Spezial-Artikel auch für andere Lichtweiten in Vorbereitung sein und wir empfehlen die zweifellos interessante Neuerfindung den titl. Fachkreisen.

Verbandswesen.

Der Erfinder-Verband der Schweiz beabsichtigt, nächstens eine Sektion Dtschweiz zu gründen. Zweck und Ziele des Verbandes sind: Rat und Hilfe in Patent- und Erfindungsangelegenheiten, reelle Bewertung im In- und Auslande, Schutz gegen dubioses Erfindertum, Bekämpfung unreeller Patent- und Ver-

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen

von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild freres Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard freres Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Bournevézin. Schwarz Elken. Sallin Villas St. Pierre. Häfelänger Diegten. Gerber Biglen.

wertungsbureau, Veranstaltung von Ausstellungen etc. Alle Erfindungen werden geprüft durch eine Ueberprüfungskommission und begutachtet. Korrespondenzen sind zu richten an das techn. Sekretariat: D. Schellenberg, Neue Zürcherstr. 671, Seebach Zürich.

— Der in Zürich gegründete Erfinderverband der Schweiz hat, laut einer Meldung der Depechenagentur, mit ähnlichen ausländischen Vereinigungen die Vorarbeiten für einen Kongress zur Gründung einer Weltunion der Erfinder übernommen. Das Datum dieses Kongresses wird an dem diesjährigen Kongress festgelegt werden, der vom 2. bis 5. August in Nürnberg stattfindet.

Holz-Marktberichte.

Langholzgang in der Gemeindefaldung Gagg (Zürich). Am 29. Januar a. c. wurden versteigert:

	Stück	m ³	Erlös Fr.	Mittelstamm m ³	Erlös pro m ³ Fr.
Sagholz	231	442.31	26,085.65	1,91	59.—
Bauholz	1061	615.69	28,566.10	0,58	46.50
Stangen	266	43.25	1,325.70	0,16	30.70
Laubholz	55	35.85	2,245.85	0,65	62.50
Total	1613	1137.10	58,223.30	0,70	51.30

Für die einzelnen Sortimente wurden nachfolgende Durchschnittserlöse erzielt:

Sortiment	Rottanne Fr.	Weißtanne Fr.	Föhre Fr.	Lärche Fr.	Buche Fr.	Eiche Fr.	Eiche Fr.
Langholz:							
Stangen	30.60	—	—	32.—	—	—	—
0.21—0.30	38.—	38.—	—	35.—	—	—	—
0.31—0.50	39.—	39.—	38.40	38.20	—	—	—
0.51—0.80	45.30	45.30	45.70	45.50	—	—	—
0.81—1.00	—	—	58.60	—	—	—	—
1.01—1.30	56.30	51.—	—	60.—	—	—	—
1.31—1.50	61.—	53.—	60.—	—	—	—	—
1.51—1.80	59.50	51.95	—	—	—	—	—
1.81—2.00	61.80	56.30	—	—	—	—	—
2.01—2.50	65.—	57.10	—	—	—	—	—
2.51—3.00	67.10	61.50	—	—	—	—	—
3.01—4.00	74.50	59.—	—	—	—	—	—
4.01—5.00	—	60.80	—	—	—	—	—
5.01—5.50	—	65.10	—	—	—	—	—
Stöße:							
25—30 cm	—	—	48.— (Schwellen)	46.—	52.—	60.— (Schw.)	—
31—36 "	—	48.50	53.—	—	57.50	75.70	—
37—44 "	—	54.50	—	—	68.—	—	—
44—50 "	—	—	—	—	—	121.—	70.—

(Stöße durchgehend II. und III. Qualität, nur Eichen 44—50 I. Qualität).

Holzpreise im Kanton St. Gallen. Die Genossenschaftsgemeinde von Schmerikon brachte am 2. Februar ein bedeutendes Quantum Nutz- und Brennholz auf öffentliche Versteigerung. Die Nachfrage zeigte sich sehr gering bei gedrückten Preisen. Wie andernorts machte auch hier sich ein merklicher Preisabschlag gegenüber dem Vor-

winter bemerkbar. Es wurden folgende Preise erzielt: Trämel bis 0,50 m³ III. Qualität Fr. 37 per m³, 0,51 bis 1 m³ I. und II. Qualität im Durchschnitt Fr. 45.50 per m³, 1—2 m³ Fr. 48 bis Fr. 55. Bauholz II. und III. Qualität 0,50—0,80 m³ 36 Fr.; Schindelholz aus freier Hand Fr. 55 bis Fr. 65.

Ueber die Holzganten im Seebezirk des Kantons St. Gallen berichten die „Glarner Nachr.“: Die in verschiedenen Gemeinden abgehaltenen Holzganten zeigen zugunsten der Holzproduzenten keinen regen Verkehr. Durchwegs macht sich ein Abschlag in Nutz- und Brennholz bemerkbar. Die große Holzversteigerung der Korporationswaldungen von der Stadt Rapperswil nahm nicht den gewünschten Verlauf. Die am 5. Februar abgehaltene Holzgant der Genossenschaft Uznach verzeichnete ebenfalls einen Preisabschlag.

Vom Holzmarkt in Baden (Aargau). Die am 2. Februar abhin stattgefundene Kollektivsteigerung nahm laut „Aargauer Volksbl.“ einen befriedigenden Verlauf. Von den zum Verkauf gelangenden ca. 250 m³, größtenteils Laubholzsortimenten konnte fast das ganze Quantum meist zur Schätzung bis bedeutend darüber abgesetzt werden. Hauptächlich begehrt waren schöne Eichen, die bis zu 150 Fr. per m³ erzielten.

Auch die Lage auf dem Nadelholzmarkt hat sich seit Anfang Winter gefestigt und das an den ersten Steigerungen verbliebene Holz ist fast durchwegs zu annehmbaren Preisen abgesetzt worden.

Verkehrswesen.

Bulletin der Schweizer Mustermesse, herausgegeben von der Genossenschaft Schweizer Mustermesse, Basel. Das monatlich erscheinende Organ der Schweizer Mustermesse hat mit der Nummer 1/1925 einen starken Ausbau erfahren. Schon das Äußere verrät die Veränderung: Auf neuem Umschlag verfinstert der Merkurkopf wirkungsvoll den nationalen Charakter der Messe. Der Inhalt der drucktechnisch sorgfältig ausgestatteten Nummer gliedert sich in einen mehr geschäftlich-belehrenden und einen rein geschäftlichen Teil. Vorausgehend finden sich aus der Feder erster mitarbeitender Kräfte solche Artikel, die dem Geschäftsmann einerseits eine wertvolle Bereicherung kaufmännischen Wissens und Denkens, andererseits wichtige Einblicke in die Wirtschaft unseres Landes zu vermitteln bestgeeignet sind. Wir nennen: „Der moderne Wirtschaftsführer“ von Prof. Dr. Debes, „Konjunkturaussichten für 1925“ von Dr. J. Lorenz, „Der neue österreichische Zolltarif von Dr. A. Schwarzmann. Ein französischer Beitrag gibt einen Überblick über die Entwicklung der nunmehr ein Jahrhundert alten Basler Schappellindustrie. Außerdem finden in weiteren Aufsätzen wie bisher die Messstadt (als internationaler Zollflughafen) und die Messe ihre besondere Berücksichtigung. Nicht zu vergessen die Literatur-Umschau und Notizen über fremde Messen. Der Ausgestaltung des geschäftlichen Teils — wir nennen die Rubriken Wirtschaftsberichte, Exportnachrichten, Neue Schweizer Fabrikate, Mitteilungen ausstellender Firmen — ist nicht minder große Aufmerksamkeit zugewendet worden. Mit gutem Recht, denn hier gerade eröffnet sich der Schweizer Mustermesse dank ihrer Weiterentwicklung, namentlich auch als Exportmesse, ein neuer Aufgabekreis von volkswirtschaftlicher Bedeutung: die Auswertung ihrer mannigfachen und vielseitigen Beziehungen zwecks Steigerung ihrer absatzfördernden Wirkung.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

E. BECK
PIETERLEN BEI BIEL
 TELEPHON No. 8
DACHPAPPE
HOLZZEMENT
KLEBEMASSE